Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band: 4 (1907-1911)

Artikel: Die Geometriden von Liestal und Umgebung
Autor: Seiler, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-676447

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Geometriden von Liestal und Umgebung.

Von **Jb. Seiler** in **Liestal.**

Die nachfolgende Zusammenstellung der Geometriden der Umgebung von Liestal bildet die Fortsetzung der in den Tätigkeitsberichten 1900/1901 und 1902/1903 veröffentlichten Verzeichnissen der Bombyciden und Noctuiden des obgenannten Gebietes. Die Arten sind nach der neuesten Auflage des Staudinger-Rebelschen Kataloges geordnet. Das behandelte Gebiet ist dasselbe wie für die beiden obgenannten Gruppen: Die nächste Umgebung von Liestal bis zum Hauenstein, doch ist auch der schweizerische Teil der Umgebung von Basel so gut als möglich berücksichtigt worden. Für die Umgebung von Liestal finden sich die Belegstücke fast vollständig in meiner Sammlung. Eine Anzahl Daten über das Vorkommen seltener Arten haben mir die HH. Dr. F. Leuthardt für Liestal und Aug. Müller für Sissach geliefert.

Zweifelhafte Bestimmungen wurden in freundlicher Weise von Herrn Prof. Dr. Standfuß in Zürich revidiert. Obigen Herren spreche ich hiemit den besten Dank aus.

Selbstverständlich weist das Verzeichnis wohl noch manche Lücke auf, besonders bei den schwierigen Gattungen Tephroclystia und Larentia. Immerhin darf hier erwähnt werden, daß das Verzeichnis das Resultat mehr als zwanzigjähriger fleißiger Aufsammlung und Zucht wiedergibt.

Literaturangaben sind benutzt worden aus: H. Frey, Die Lepidopteren der Schweiz.

Geometridae.

Pseudoterpna pruinata Hufn. Selten. Mir nie vorgekommen. Von Basel (Sulger).

Geometra papilionaria L. Ziemlich selten. Der Falter erscheint hier nach meinen Beobachtungen nur in einer Generation und fliegt von Mitte Juni bis Ende Juli. Die Raupen fand ich erwachsen am 3. Mai 1902 an Erlen und Birken im Oristal (S.) Sissach. (M.)

Euchloris pustulata Hufn. In Liestal selten. Gefangen am elektr. Licht 3. Juli 1905. Die Raupe an Eiche. (S.) Von Sissach. (M.) 3 Exempl. am elektr. Licht Ende Mai 1904. (L.)

E. vernaria Hb. Die Raupe an Waldrebe (Clematis vitalba) gefunden. Falter im Juni 1900 am Schleifenberg gefangen. (S.) Im Tannenried und Limberg, Sissach, im August. (M.) 2 Ex. Juni 1886 im Bienental bei Liestal beim Nachtfang erbeutet. (L.) Basel. (R.-S.)

Nemoria viridata L. Nicht selten. Die R. an Weißdorn. In 2 Generationen Mai/Juni und Juli/Aug., besonders an Waldrändern. (S.) In der Brunnmatte, Sissach, im Juni 1902. Auf Wiesen am Schmutzberg zieml. häufig, Anfang Juni 1909. (M.) 2 Ex. Mai 1893 auf einer Waldwiese beim Talacker, Liestal. (L.)

Thalera fimbrialis Sc. Selten. 1 Exemplar am elektr. Licht 21. Juli 1905. (S.) Basel. (Knecht.)

T. lactearia L. Nicht selten. Im Mai und Juni im lichten Walde im Waideli. (S.) Von Sissach. (M.)

Hemithea strigata Müll. (aestivaria Hb.) Ziemlich selten. R. an Eiche gefunden. Am 13. Juli 1899 im Heidenloch gefangen. (S.) Müller hat die Raupe im April 1903 eingetragen und die Falter vom 23. Juni an erhalten. 2 Ex. Juni 1905 am elektr. Licht, unmittelbar am Ufer der Ergolz. (L.)

Acidalia trilineata Scop. Selten. Am Schleifenberg in einigen Exemplaren erhalten. (S.)

A. similata Thubg. (perochrearia F. R.) Nicht häufig. Im Juli 1904 aus dem Waideli. (S.) Vom Hauenstein. (M.)

A. macilentaria Hs. Selten. Im Glind bei Liestal am 14. Juni 1910. (S.)

A. dimidiata Hufn. Selten. 1 Ex. erhalten, 15. Juli 1895. (S.)

A. virgularia Hb. Häufig. Die Falter können oft in Anzahl von Bretterwänden und Mauern abgenommen werden, von Mai bis Juli. (S.) In Sissach gemein. (M.)

A. straminata Tr. Gefangen im Aug. im Tannenried bei Sissach. (M.)

A. bisetata Hufn. Selten. Anfangs Juli 1901 und wieder 1907 von Sichtern. (S) Im Tannenried im Juli. (M.)

A. humiliata Hufn. Nicht selten. Aus dem Waideli im Juli und August. (S.)

A. aversata L. Mit der ab. spoliata Stgr. nicht selten gefangen im Juli. (S.) Am Waldrand in Sissach. (M.)

A. immorata L. Häufig. 5 Ex. 27. Mai 1903 im Glind. (S.) Tannenried Mai 1902. (M.)

A. rubiginata Hufn. Auf Waldwiesen im Juli ziemlich selten. (S.) Basel. (Knecht.)

A. marginepunctata Göze. Nicht selten. R. an Sedum. Der Falter alljährlich im Juli an Rebmauern des Weißfluhweges zu finden. (S.)

A. remutaria Hb. Selten. R. an Galium. F. unter der weißen Fluh im Mai. (S.) Im Juli an Waldrändern nicht selten. (M.)

A. nemoraria Hb. Selten. 2 Ex. im Hurli gefangen, Juli 1896. (S.)

A. punctata Scop. Nicht selten. 2 Stück, Juni 1902. (S.)

A. caricaria Reutti. Bisher in einem einzigen Exemplar erhalten. (S.)

A. umbellaria Hb. Nicht selten. R. an niedern Pflanzen. F. setzen sich gerne an Mauern und Stämme, wo sie leicht abzunehmen sind, von Mitte Juni bis Juli. (S.)

A. strigilaria Hb. Ziemlich häufig im Juli und August im Waideli. (S.) Von Sissach, am Waldrand nicht selten. (M.) Basel. (Knecht.)

A. ornata Sc. Häufig in 2 Generationen vom Mai bis August. (S.) Im Juni gefangen im Tannenried. (M.)

Codonia annulata Schulze. Ziemlich häufig in 2 Generationen im Mai und wieder im Juli. Die R. an Ahorn. (S.) Juni und Juli an Waldrändern bei Sissach. (M.)

C. orbicularia Hb. Von Basel. (Sulger.)

C. porata F. Ziemlich selten. R. an Eichen. (S.) R. ab Eichen geklopft Juni 1904, entwickelt sich im Aug. (M.)

C. punctaria L. Nicht häufig, in 2 Generationen. R. an Eichen. (S.) Im Tannenried im Aug. gefangen. (M.)

C. linearia Hb. Häufig im Laubwalde, fliegt im Mai und wieder im August. (S.) In Sissach überall gemein. (M.)

Timandra amata L. Alljährlich zu erhalten. Falter im Mai und in 2. Generation im August. Am 5. Okt. 1908 ein ganz frisches ♀ am elektr. Licht gefangen. (S.) Nicht selten im Juli und August, fliegt auch am Tag. (M.)

Rhodostrophia vibicaria Cl. Nicht selten. 22. Juni 1890 im Hurli und 18. Juni 1899 im Windenthal gefangen. R. an niedern Pflanzen. (S.) Vom Hauenstein, Juli 1902. (M.) Basel. (R.-S.)

Ortholitha plumbaria F. Häufig in Wäldern und Wiesen. R. an niedern Pflanzen. (S.) Sissach. (M.)

O. limitata S. Häufig. Von verschiedenen Fundplätzen, im Juli und August. (S.) In Sissach überall gemein. (M.)

O. moeniata Sc. Basel. (Knecht.)

O. bipunctaria Schiff. Juli und August am Jägerwegli und im Hurli nicht selten. (S.) Juli 1902 vom Hauenstein. (M.)

Minoa murinata Sc. Nicht selten. Im Frühling und im Sommer an Stellen wo Wolfsmilch, die Nahrungspflanze des R., vorkommt. (S.) Sissach, Tannenried, Juli. (M.)

Odezia atrata L. Häufig auf Wiesen im Goldbrunnen und beim Gestöck im Juni. (S.) Auf Bergwiesen bei Sissach. (M.)

Anaitis praeformata Hb. Auf Hauenstein gefangen Juli 1908. (M.) Von Niederdorf durch Alb. Haas, Juli 1910.

A. plagiata L. Sehr häufig in 2 Generationen im Mai und wieder im Juli-August an Waldrändern, Jägerwegli, Waideli und Hurli. (S.) Sissach. (M.)

Lobophora polycommata Schiff. Selten. Am 3. April 1904 in der Schwieri gefangen. R. an Gaißblatt. (S.) Geködert am 30. Mai in Sissach. (M.)

L. sertata Hb. Nicht selten, fliegt im September. (S.) Im Tannenried gefangen. (M.)

L. carpinata Bkh. Recht selten. Am 24. April 1908 aus der Schwieri. (S.)

L. halterata Hufn. Von Basel. (Knecht.)

L. sexalata Retz. Basel. (Knecht.)

Operophthera boreata Hb. Nicht häufig. Am 1. Okt. 1900 im Waideli gefangen. R. an Waldbäumen. (S.) Sissach. (M.)

O. brumata L. Von Ende Oktober bis anfangs Dezember in den meisten Jahren massenhaft vorhanden. In der Nähe der elektr. Straßenlampen sind die ♂♂ gewöhnlich in großer Zahl zu sehen. 1909 und 1910 wurden sie ausnahmsweise nur selten beobachtet. Die R. als Schädlinge an allen Laubbäumen. (S.)

Triphosa sabaudiata Dup. Falter im August, ziemlich selten. Er überwintert in Felsenhöhlen wie die Reichensteinerhöhle bei Arlesheim, Erdwibliloch bei Sissach und wird dort vom November bis März angetroffen. R am Wegdorn.

T. dubitata L. Wohl in 2 Generationen, April/Mai und Juli/August, nicht selten. Die R. finde ich alljährlich in zusammengesponnenen Blättern des Wegdornes (Rhamnus). (S.) Wird wie Sabaudiata auch in Höhlen erbeutet. (M.) Basel. (R.-S.)

Eucosmia certata Hb. Ziemlich selten. Am 29. April 1903 unter der weißen Fluh, am 17. April 1899 in der Sommerhalde gefangen. R. an Berberis. (S.) 1904 an elektr. Licht im Zimmer angeflogen. (M.) Basel. (Knecht.)

E. undulata L. Im Juni 1904 im Tannenried am Waldrand. (M.) 1 Ex. Juni 1891 am Lampenlicht im Kreuzboden, 1 Ex. Ende Juni 1904 am elektr. Licht Gestadeck. (L.) Basel. (Knecht.)

Scotosia vetulata Schiff. Ziemlich häufig im Juni an Waldrändern in Sommerhalde und Gestöck. R. in zusammengesponnenen Blättern des Wegdorns. (S.) R. am Faulbaum gefunden im Mai 1904. (M.)

S. rhamnata Schiff. Seltener als die Vorige, mehrere mal im Juni am Jägerwegli gefangen. R. an Wegdorn. (S.) 1 Ex. Ende Juni 1904 am elektr. Licht. (L.) Sissach. (M.)

Lygris reticulata F. Sehr selten. Ein Ex. gefangen Juni 1891 am Furtweg, Oristal. (S.) Im Tannenried Juli 1907. (M.)

L. prunata L. Nicht selten. Im August und September gefangen und erzogen. R. an Schlehen. (S.) Im Juli an Waldrändern gefangen. (M.) Basel. (Knecht.)

L. testata L. Selten. Im Juli 1902 im Tannenried gefangen. (M.)

L. populata L. Selten. Bisher nur in einigen Exemplaren erhalten. (S.)

Larentia dotata L. Juli 1903 im Tannenried gefangen. (M.)

L. fulvata Forst. Selten. Juli 1904 1 Ex. erzogen und 1 Stück gefangen. (S.) 1 Ex. Liestal, 21. Mai 1904 am elektr. Licht. (L.) Sissach. (M.)

L. ocellata L. R. an Labkraut. Der Falter von Mitte Mai an bis im August wohl in 2 Generationen am Jägerwegli und im Waideli, ziemlich häufig. (S.) Sissach. (M.) Basel. (Léonhart.)

L. bicolorata Hufn. R. an Schlehen und Erlen. Am 25. Juni 1904 ein frisches Ex. im Oris. Vom Hauenstein im August. (M.) Basel. (R.-S.)

L. variata Schiff und *ab. obeliscata Hb.* Ende Mai ziemlich häufig im Föhrenwald auf Sichtern. (S.) Sissach häufig Mai und Juni. (M.) Von Basel die *ab. stragulata Hb.* (Knecht.)

L. siterata Hufn. Nicht selten. R. an Eichen und Linden. F. auf Sichtern gefangen. Gezogene erhalten am 2. Sept. 1892. (S.) Sissach im April gefangen. (M.)

L. miata L. Seltener. 20. April 1892 2 Ex. im Waideli gefangen. (S.)

L. truncata Hufn. Selten. R. an Brombeeren und niedern Pflanzen. Gefangen im Mai auf Sichtern und wieder am 5. Oktober 1910 auf der Burg. (S.) Im April und wieder im Oktober von Sissach. (M.)

L. immanata Hw. Selten. 2 Ex. Juli 1905 am elektr. Licht, Rathausstraße. (S.)

L. olivata Bkh. Nicht häufig. R. an Galium. Den F. im Juli und Aug. im Waideli. (S.) Sissach. (M.)

L. viridaria F. Nicht selten. Gefangen im Mai auf Sichtern und in ganz frischem Exemplar am 14. Juni 1899 im Waideli. (S.) Im Tannenried Mai-Juni. (M.)

L. salicata Hb. mit *var. ablutaria B.* In Liestal gefangen. (S.)

L. parallelolineata Retz. (vespertaria Bkh.) R. an Schlehen. Den Falter an Rebmauern oder Baumstämmen sitzend gefangen im Sept. Am 24. Okt. 1909 ein ganz frisches Exemplar im Klöpfgatter. (S.) Von Sissach. (M.)

L. fluctuata L. Häufig, wohl in 2 Generationen im Mai und wieder im Aug. R. an niedern Pflanzen. (S.) Tannenried. (M.)

L. montanata Bkh. Häufig. Von Mai bis August im Erzenberg gefangen. (S.) An Waldrändern nicht selten bei Sissach. (M.)

L. quadrifasciaria Cl. Ziemlich häufig in 2 Generationen, Mai-Juni und August. R. an Taubnesseln. (S.) Sissach, gefangen und erzogen. (M.) Basel. (R.-S.)

L. ferrugata Cl. Im April/Mai und wieder im August. R. an Galium. (S.) Sissach. (M.)

L. dilutata Bkh. Häufig. R. in großer Zahl am 10. Mai 1903 von Hagenbuchen in der Hühle eingetragen, Falter aus vom 8. Oktober an. (S.) Im Herbst nicht selten in Wäldern. (M.)

L. autumnata Bkh. Selten. Im Herbst 1903 erzogen. Gefangen 30. Okt. 1911. (S.)

L. tophaceata Hb. Selten. An Rebmauern gefangen, Juli 1910. (S.)

L. riguata Hb. Von Basel. (Knecht.)

L. cucullata Hufn. Selten. 1 schönes Exemplar am 8. Juni 1902 beim Kessel und am 17. Mai 1905 auf Sichtern ab Baumstämmen genommen. R. an Galium. (S.) Basel. (Knecht.)

L. galiata Hb. Fliegt im Juni und Juli in lichtem Walde. (S.) Im Juli gefangen, Tannenried. (M.)

L. rivata Hb. Selten. In 2 Generationen im Juni und August im Waideli. (S.) Basel. (Knecht.)

L. sociata Bkh. Häufig gefangen im Hurli und im Waideli. Raupe an Galium. (S.) Nicht selten im Mai. (M.) Basel. (Knecht.)

L. albicillata L. Ziemlich häufig. R. an Himbeergesträuch im Herbst. Falter von Mai bis Juli an Stämmen sitzend an Waldrändern (S.) In Sissach im Juni nicht selten. (M.) Basel. (Knecht.)

L. procellata F. Nicht selten. Im Mai im Waideli und in der Sommerhalde gefangen. (S.) Seltener in Sissach. (M.) Basel. (Knecht.)

L. tristata L. Seltener. Im Mai vom Tiergarten und von Sichtern, immer nur westlich der Ergolz. An Galium erzogene Raupen ergaben den Falter vom 28. Mai an. (S.) Am Waldrand in vielen Jahren häufig. (M.)

L. luctuata Hb. Selten. Bisher in 2 Ex. erhalten. (S.)

L. molluginata Hb. Nicht selten am Jägerwegli und unter der weißen Fluh im April und Mai, gerne an Mauern sitzend. R. an Galium. (S.) Im Mai 1903 im Tannenried gefangen. (M.)

L. alchemillata L. Selten. Im Juni und Juli einige Ex. gefangen. (S.) Im Tannenried gefangen. (M.)

L. albulata Schiff. Selten. Am 20. Mai 1897 2 Ex. im Glind gefangen. R. an niedern Pflanzen. (S.)

L. testaceata Don. Nicht selten. R an Erlen, Falter im Juni erzogen. (S.)

L. blomeri Curt. Selten. Gefangen am 1. Juli 1901 und wieder anfangs Juli 1902 an gleicher Stelle im Waideli. Die Raupe sehr wahrscheinlich an Buchen. (S.)

L. luteata Schiff. Ziemlich häufig. Am 11. Juni 1899 auf Sichtern gefangen und erzogene am 4. Juni 1901 erhalten. R. an Erlen. (S.) Auf Hauenstein Juli 1907. (M.)

L. bilineata L. Gemein, den ganzen Sommer über auf Wiesen und an Waldrändern. R. an niedern Pflanzen. (S.) Im Juli und Aug. häufig. (M.)

L. sordidata F. Selten. Im Juni und Juli am Schleifenberg gefangen und einmal erzogen. R. an Salweide. (S.) In Sissach nicht selten. (M.)

L. autumnalis Ström. (trifasciata Bkh.) 2 Exemplare im Mai von Sichtern. Die R. im Herbst an Erlen. (S.)

L. silaceata Hb. Von Basel. (R.-S.)

L. corylata Thub. Gefangen und gezogen Mai und Juni. R. an Schlehen und Haseln. (S.) Juni und Juli im Tannenried. (M.)

L. badiata Hb. Selten. Mehreremal erzogen. Gefangen am 12. April 1898 in der Sommerhalde. R. an Rosen. (S.) Von Sissach am elektr. Licht, 20. März 1904. (M.)

L. berberata Schiff. Häufig in 2 Generationen im Mai und wieder im August. Die R. jedes Jahr noch anfangs Oktober an Berberis, Sauerdorn gefunden. (S.) Sissach. (M.)

L. nigrofasciaria Goeze. Nicht selten. Den Falter gefangen vom 13. März an bis Ende Mai am Jägerwegli, im Oristal und Tiergarten. R. an Rosen. (S.) Im Limberg gefangen Juli 1906. (M.) Basel. (Knecht.)

L. rubidata F. Ziemlich häufig im Mai und Juni. Die R. im August an Labkraut gefunden. (S.) Sissach. (M.) Basel. (Knecht.)

Asthena canditata Schiff. In 2 Generationen im Mai und im August an Waldrändern nicht selten. R. an Buchen. (S.) Sissach. (M.)

Thephroclystia (Eupithecia Curt.) *oblongata Thnbg.* Nicht häufig. Den Falter gefangen im Juli im Hurli und Oris. (S.) Sissach. (M.) Basel. (Knecht.)

T. irriguata Hb. Selten. Am 29. April 1899 unter der roten Fluh. (S.)

T. pusillata Schiff. Im Tannenried gefangen, Mai 1904. (M.)

T. venosata F. Selten. Gefangen anfangs Juni in der Schwieri. Raupen in den Samenkapseln von Silene inflata. (S.) Juni 1902 u. 1904 im Tannenried gefangen. (M.)

T. absinthiata Cl. Am elektr. Licht im Aug. 1904 in Sissach. (M.)

T. satyrata Hb. Selten. In einigen Ex. gefangen, Juni und Juli. (S.)

T. succenturiata L. (var. subfulvata Hw.) Am 17. und 20. Juli je ein Stück ausgegangen. (S.)

T. scabiosata Bkh. Nicht selten im Mai und Juni. (S.)

T. impurata Hb. In einigen Expl. gezogen im Juni. (S.)

T. semigraphata Bod. (nepetata Mab.) Im Tannenried Aug. 1902 gefangen. (M.)

T. tenuiata Hb. R. im Frühjahr in Salweidenkätzchen, F. im Juni. (S.) Sissach. (M.)

T. exiguata Hb. R. an Berberis und Weißdorn. Gefangen 4. April 1899 im Hurli. (S.) Im Mai 1903 im Tannenried gefangen. (M.)

Chloroclystis (Euphithecia Curt.) *rectangulata L.* Häufig im Mai und Juni in der Nähe von Aepfelbäumen an Stämmen und Mauern. R. in Apfelblüten. (S.)

Ch. debiliata Hb. Selten. Jm Juni 1904 am elektr. Licht in Liestal gefangen. (M.)

Phibalapteryx vitalbata Schiff. Nicht selten. Die R. an Clematis vitalba. Jedenfalls in 2 Generationen vorhanden. Gefangen vom 5. Mai an und wieder im August am Schleifenberg. (S.) Sissach im Juli und August. (M.) Basel. (Knecht.)

Ph. tersata Schiff. Nicht selten. R. an Clemates vitalba im Juni und September. Falter im April und wieder im Juli, meist am Schleifenberg gefangen. (S.) In Sissach ziemlich häufig. (M.)

Arichanna melanaria L. Sehr selten. Dr. Leuthardt schreibt darüber: Juni 1904 fing ich in Liestal am elektr. Licht bei der Elektrizitätszentrale mehrere Stücke des sonst nur aus Moorgegenden gemeldeten Tieres. Die Tiere sind ziemlich frisch und können nicht sehr weit hergeflogen sein.

Abraxas grossulariata L. Nicht selten. R. an Stachelbeeren und Schlehen. Entwicklung im Juni und Juli. Unter normal gezeichneten Tieren einige stark verdunkelte Exemplare gezogen. (S.) Sissach. (M.)

A. sylvata Sc. Nicht gerade selten, doch nur an einigen Stellen gefunden. R. an Wegdorn. 1 verflogenes ♂ gefangen am 14. Juni 1891 bei Muttenz. Am 9. Juli 1893, am 17. Juli 1900 und wieder zu gleicher Zeit 1901 im Waideli, Liestal den schönen Falter immer an demselben Ort in Anzahl gefangen. (S.) Vom Hauenstein Aug. 1908. (M.) Basel. (Knecht.)

A. marginata L. Nicht selten. R. an Haseln und Weiden. In 2 Generationen im Mai und wieder im Juli-August. Hier meist die ab. pollutaria Hb. mit nur schmaler, schwarzer Zeichnung auf Sichtern und im Waideli gefangen. (S.) In der Teufelsküche bei Sissach. (M.)

A. adustata Schiff. Recht häufig in 2 Generationen im Mai und wieder im Juli, am Tag und Abends zu fangen. R. an Pfaffenhütchen gezogen. (S.) Sissach im Tannenried Mai 1903. (M.) Basel. (Knecht.)

Bapta pictaria Curt. Sehr selten, nur ein Ex. gefangen. (S.)

B. bimaculata F. Nicht selten. Im Mai und Juni an Waldrändern gefangen und mehrmals die Raupen von Schlehen gezogen. (S.) Basel. (Knecht.)

B. temerata Hb. Häufig, überall an Waldrändern im Frühling zu fangen. R. an Laubhölzern. (S.) Juni 1902 im Tannenried. (M.) Basel. (Knecht.)

Deilinia pusaria L. Häufig in 2 Generationen im Frühling und im Sommer. Die R. an Haseln gefunden. (S.) Sissach. (M.)

D. exanthemata Sc. Im Mai gefangen im Limberg, Sissach. (M.)

Numeria pulveraria L. Ziemlich selten. Die R. an Haseln gezogen, der Falter vom 20. April an aus. Gefangen 21. und 28. Mai 1899 im Oris. (S.) Im Tannenried Mai 1904 häufig. (M.) Basel. (Knecht.)

N. capreolaria F. Im Juni 1902 auf Hauenstein und Aug. 1904 in der Zunzgerhard. (M.)

Ellopia prosapiaria L. Selten. Am 16. Juni 1903 gefangen im Nadelholzwald auf Sichtern, nur die var. prasinaria Hb., auch am elektr. Licht erhalten. (S.) Im Juni 1907 mehrere Ex. am elektr. Licht in Sissach. (M.)

Metrocampa margaritata L. Nicht häufig. R. an Laubhölzern. Im Juni und Juli gefangen im Waideli und im Gestöck. (S.) Die R. an Schlehen gefunden im Limberg, entwickelte sich am 19. Juni. (M.) Basel. (Sulger.)

Ennomos quercinaria Hufn. Nicht selten. R. an Eichen und Buchen. Den Falter im Juli und August ge-

fangen und erzogen, unter der Zahl auch die ab. equestraria F. (S.) Von Sissach. (M.)

E. alniaria L. Sehr selten. Nur in 1 Stück gefangen anfangs September im Waideli. (S.) 28. Aug. 1905 am elektr. Licht, Gestadeck, sind pfeilschnelle Flieger. (L.)

E. fuscantaria Stph. Im Juli 1901, ebenso 1904, 1905 und 1907 im Tannenried bei Sissach erbeutet. (M.)

E. erosaria Hb. Seltener. Einige mal gefangen im Aug. 1902 und 1904 im Waideli und Hurli. (S.) Im Tannenried gefangen. (M.) Basel. (Penchaud de Bottens.)

E. quercaria Hb. Juli 1902 im Limberg bei Sissach. (M.)

Selenia bilunaria Esp. Häufig in 2 Generationen, April-Mai und wieder Juli. Die Sommergeneration inliaria Hw. gefangen und gezogen. R. an Erlen und Birken. (S.) Müller in Sissach erzog 1903 noch eine 3. Generation, deren Falter noch kleiner als inliaria im Okt. erschienen. Im Okt. des gleichen Jahres fing er im Tannenried noch ein ♂, wohl auch von 3. Generation stammend.

S. lunaria Schiff. Ziemlich selten. Im Mai 1899 am Jägerwegli gefangen und aus Raupen, an Schlehen gefunden 1902, erzogen. (S.) Bei Läufelfingen im Juli 1901 ein ♀ gefangen und Eier erhalten. Raupe im Aug. und September. Die Puppen überwinterten und ergaben den Falter im April. (M.)

S. tetralunaria Hufn. Selten. In doppelter Generation. Den Falter schon am 29. März 1903 im Burghalden gefangen. 1904 am 14. und am 21. April erzogen. Im August die Sommergen. aestiva Stgr. erhalten. (S.) Müller fing im Mai ein ♀, von dessen Eiern er durch Zucht den Falter vom 18. Juli an erhielt.

Hygrochroa syringaria L. Ziemlich selten. R. an Gaisblatt gefunden. Am 11. und 24. Juni 1894 im Hurli und am Jägerwegli gefangen. Erzogene ebenfalls im Juni aus. (S.) Sissach. (M.)

Gonodontis bidentata Cl. Selten. Gefangen unter der weißen Fluh am 3. Juni 1899. Aus dem Oristal am Köder. Raupe an Schlehen gefunden. (S.) Aehnliche Angaben von Müller.

Himera pennaria L. Nicht häufig. Die Raupe von Eichen geklopft im Mai. Falter von Anfang bis Ende Oktober aus. (S.) Sissach. (M.)

Crocallis elinguaria L. Häufig. Den Falter immer Anfang Juli erzogen und gefangen. Die R. an Schwarzdorn und Eichen im Mai erwachsen zu finden. (S.) Sissach. (M.) Basel. (Knecht.)

Angerona prunaria L. Häufig in der Stammform und in ab. sordiata Fuessl., fliegt von Ende Mai bis im Juli abends in der Dämmerung, am Jägerwegli und im Hurli. Die Raupe beobachtete ich meist an Schwilchen, Viburnum lantana, sie hält sich tagsüber am Boden verborgen und kommt nachts an das Futter. (S.) Sissach. (M.)

Urapterix sambucaria L. Selten. R. an Holder (Sambucus) und Gaisblatt. Die Falter fliegen spät abends im Juni und Juli. 25. Juni 1890 ♀♂ unter der weißen Fluh und im Waideli. (S.) Sissach. (M.)

Eurymene dolabraria L. Nicht selten. R. von Eichen geklopft. Falter im Mai und im August aus dem Waideli, dem Gestöck und Sommerhalde. (S.) Sissach. (M.)

Opisthograptis luteolata L. Häufig. Fliegt im April und wieder im August. R. an Schlehen und Haseln erzogen. (S.) Sissach. (M.)

Epione apicaria Schiff. Selten. R. an Pappeln und Weiden. Gefangen am 18. Aug. 1901 im Oris, am 1. Okt. 1903 an der Bogenlampe in der Rathausstraße. (S.) In Sissach, Tannenried, am 4. Aug. 1903. (M.)

E. advenaria Hb. Häufiger als vorige. Im Mai und Juni alljährlich zu fangen. R. im Aug. an Weiden gefunden. (S.) Im Juni häufig am Waldrand. (M.)

Venilia macularia L. Fliegt häufig auf Wiesen und an Waldrändern im Mai und Juni. R. an Taubnesseln. (S.) Sissach. (M.)

Semiothisa notata L. Selten. Am 30. Juni 1902 in der Stampfe und im Tiergarten gefangen. (S.) Die Raupe im Aug. 1901 ab Eichen geklopft, den Falter am 20. April 1902. (M.) Basel. (Knecht.)

S. alternaria Hb. Gefangen im Tannenried Juni 1908. (M.) 2 Ex. Ende Juni 1905 am elektr. Licht, Gestadeck. (L.)

S. signaria Hb. Selten. 1 verflogenes ♀ gefangen 22. Juli 1908 in der Schwieri. (S.)

S. liturata Cl. R. an Föhren. Den Falter am 24. April in der Sommerhalde gefangen. (S.)

Hibernia leucophaearia Schiff. Nicht selten im frühen Frühjahr. Am 16. Februar 1890 bei Kälte und Schnee auf der roten Fluh mehrere Falter ab Buchenstämmen genommen. R. an Buchen und Eichen. (S.)

H. aurantiaria Esp. Ziemlich häufig. Die R. ab Eichen geklopft und Falter vom 18. Okt. an erhalten. (S.) Im März im Tannenried gefangen. (M.)

H. marginaria Bkh. Häufig. R. an verschiedenen Laubbäumen. Gefangen am 23. März in der Sommerhalde, gezogene vom 1. März an aus. (S.) Sissach. (M.)

H. defoliaria Cl. Häufig. R. im Mai und Juni an Obst- und Waldbäumen, zuweilen schädlich. Falter am 22. Oktober erzogen, auch die ab. obscurata Stgr. (S.) Sissach. (M.)

Anisopteryx aceraria Schiff. Selten. Raupe an Ahorn. F. erzogen am 15. Nov. 1893. (S.) Basel. (Knecht.)

A. aescularia Schiff. Häufig gefangen jedes Jahr von Anfang März an, Jägerwegli und Sommerhalde. (S.) Sissach. (M.)

Phigalia pedaria F. Nicht selten. R. an Buchen und Eichen. F. durch Zucht im Februar erhalten und auch im Februar gefangen. (S.) In Sissach 1909 im Januar während einigen milden Tagen gefangen. (M.)

Biston hispidarius F. Nach Frei von Basel. (Gerber.)

B. zonarius Schiff. Selten. In 2 Exemplaren gefangen am 28. März 1896 beim Lehmweiher. (S.) 1 ♂ 20. März 1896, später einmal um die gleiche Zeit das flügellose ♀ gefangen. (L.)

B. hirtarius Cl. Häufig gefangen und gezogen. Flugzeit März und April. R. öfters an Schlehen erwachsen gefunden im September. (S.) Sissach, am elektr. Licht. (M.)

B. stratarius Hufn. Ziemlich häufig, ähnliche Flugzeit wie die vorige Art. R. an Schlehen und Roßkastanien gefunden. (S.) Sissach. (M.)

Amphidasis betularia L. Nicht selten. R. auf verschiedenen Laubbäumen. Gezogene Falter vom 22. Juni an erhalten. (S.) Am elektr. Licht im Mai gefangen. (M.)

Boarmia cinctaria Schiff. Selten. R. an Obstbäumen gefunden in der Schwieri und ebenda den Falter gefangen am 22. April 1891 und April 1902. (S.)

B. gemmaria Brahm. Selten. Müller fing den Falter im Juli 1894, Tannenried, Sissach.

B. secundaria Schiff. Selten. R. an Tannen. Flugzeit Juli-August. (S.) Im Tannenried gefangen. (M.)

B. abietaria Hb. (ribeata Cl.) Gefangen im August, Tannenried. (M.)

B. repandata L. Häufig. Im Juni und Juli der Falter an Baumstämmen leicht zu finden. Von einer Zucht einige sehr schöne Stücke erhalten, darunter ab. conversaria Hb. und ab. nigricata Fuchs. Die an Buchen und Himbeeren gefundenen Raupen überwintern. (S.) Von Sissach. (M.)

B. roboraria Schiff. Seltener. Am 17. Mai 1900 ein ♀ gefangen auf Munien, dann im Juni und Juli am Erzenberg und in der Sommerhalde. Die Raupen an Eichen, überwintern klein. (S.) Im Tannenried gefangen. (M.)

B. *consortaria F.* Häufig in 2 Generationen, Juni und August. Falter am Tag an Stämmen ruhend an Waldrändern. R. an verschied. Laubbäumen und Sträuchern. (S.) In Sissach oft am Köder gefangen. (M.)

B. lichenaria Hufn. Im Juni am elektr. Licht in Sissach gefangen. (M.) Basel. (R.-S.)

B. crepuscularia Schiff. Häufig in 2 Generationen im April und Juni. R. an Laubbäumen. (S.) Sissach. (M.)

B. consonaria Hb. Häufig, jedes Frühjahr im April den Falter ab Baumstämmen gefangen. R. im Aug. an Eichen und Buchen. (S.)

B. luridata Bkh. Häufig im Mai und Juni. R. an Haseln und Schlehen. (S.) Im Tannenried im Juni. (M.)

B. punctularia Hb. Seltener. Flugzeit April und Juli. Gefangen 3. April 1890, 5. Mai 1902 und Juli 1904 auf Sichtern. R. an Erlen. (S.)

Gnophos furvata Schiff. Ausnahmsweise häufig. Kann im Juli und August an Waldrändern fast jeden Abend gefangen werden. R. polyphag (S.) Vom Juli bis August im Kienberg, Sissach. (M.) Basel. (Knecht.)

G. obscuraria Hb. Ziemlich selten. Flugzeit Juli und August. R. an Silene nutaus. (S.) Raupe im April eingetragen, entwickelte sich im Juni. (M.)

G. pullata Tr. Selten. Am Waldrand gefangen unter der weißen Fluh, Juli. (M.)

Hematurga atomaria L. Gemein. In 2 Generationen vom Mai bis im August auf Waldwiesen. R. an niedern Pflanzen. (S.) Sissach. (M.)

Bupalus piniarius L. Nicht selten. Den sehr rasch im Zickzackflug um Föhren schwirrenden Falter besonders vormittags im Mai auf Sichtern gefangen. (S.) Sissach. (M.)

Thamnonoma wauaria L. Nicht selten. Im Juni gefangen in der Schwieri und im Oris. R. im August an Stachelbeeren. (S.) Von Sissach. (M.) Juni 1905 am elektr. Licht Gestadeck, Liestal. (L.)

Phasiane clathrata L. Im Mai und in 2. Generation im Juli häufig auf Wiesen. R. an Kleearten. (S.) In Sissach gemein. (M.)

Ph. glarearia Brahm. Lokal, von Basel. (Imhof, Knecht.) In Liestal nicht gefangen.

Scoria lineata Sc. Häufig auf Waldwiesen im Sommer. Die R. an niedern Pflanzen; die von mir eingetragenen waren fast regelmäßig angestochen. (S.) Häufig auf Wiesen im Juli. (M.)

Aspilates gilvaria F. 1 Ex. gefangen am 2. Aug. 1909 auf Sichtern. In Niederdorf durch Alb. Haas erbeutet 21. Aug. 1910.